

Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 2/2013

Jahresrechnung 2012 schliesst deutlich besser ab als erwartet

Die Laufende Rechnung 2012 der politischen Gemeinde schliesst bei einem Aufwand von 54,792 Mio. CHF und einem Ertrag von 58,560 Mio. CHF mit einem Ertragsüberschuss von 3,768 Mio. CHF ab. Budgetiert war ein kleines Defizit von rund CHF 106'000. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital von 30,167 Mio. CHF auf neu 33,935 Mio. CHF.

Gegenüber dem Voranschlag hat der Aufwand (ohne interne Verrechnungen) von 41,656 Mio. CHF auf 49,368 Mio. CHF zugenommen. Während der Personalaufwand rund 0,6 Mio. CHF tiefer ausfiel als geplant, mussten beim Sachaufwand (+ 350'000), den Passivzinsen (+ 627'000), den Abschreibungen (+ 404'000), den Entschädigungen an Gemeinwesen (+ 1'883'000), den Beiträgen (+1'137'000) und den Einlagen in Spezialfinanzierungen (+3'921'000) zum Teil massive Mehrkosten verzeichnet werden.

Auch auf der Ertragsseite kam es zu grösseren Abweichungen. So konnten die Einnahmen (ohne interne Verrechnungen) von 41,550 Mio. CHF auf 53,135 Mio. CHF erhöht werden. Während sich die Erträge aus Regalien und Konzessionen, die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung sowie die Beiträge mit Zweckbindung praktisch auf dem Niveau des Voranschlages bewegten, konnten bei den Steuererträgen (+2'748'000), den Vermögenserträgen (+5'457'000), den Entgelten (+883'000), den Rückerstattungen von Gemeinwesen (+2'041'000) und den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (+493'000) höhere Einnahmen verzeichnet werden.

In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens wurden Nettoinvestitionen von 4,888 Mio. CHF getätigt. Geplant waren Nettoinvestitionen von 9,894 Mio. CHF.

Details zur Jahresrechnung 2012 der politischen Gemeinde sind aus der Einladung zur Gemeindeversammlung ersichtlich, welche Ende Mai in alle Haushalte verteilt wird.

Vereinsbeiträge 2013

Ein aktives Vereinsleben ist für eine gut funktionierende Gemeinde von grosser Bedeutung. Deshalb werden die Vereine jährlich mit namhaften Beiträgen unterstützt. Für dieses Jahr hat der Gemeinderat folgende Beiträge bewilligt:

- Sportvereine	Fr.	81'000
- Musik und Kultur	Fr.	61'242
- übrige Vereine	Fr.	29'474

Für spezielle Jugendförderungen sowie ausserordentliche Beiträge kann der Gemeindepräsident zusätzlich in eigener Kompetenz über CHF 23'400 verfügen.

Dietliker Schützen schiessen ab 2014 in Kloten

Seit dem 1. Januar 2003 benützt der Schützenverein Dietlikon für die obligatorische und freiwillige Schiesstätigkeit die Schiessanlage "Tambel" in Wallisellen. Die Benützung wurde zwischen den beiden Gemeinden mit einem Vertrag geregelt.

Die Schützenvereine von Dietlikon und Kloten schliessen sich per 1. Januar 2014 zum Verein Bettensee-Schützen zusammen. Weil der neue Verein die Schiessanlage "Bettensee" in Kloten benützen wird, hat der Gemeinderat den Vertrag mit der Gemeinde Wallisellen fristgerecht auf den 31. Dezember 2013 gekündigt.

Die Schiessanlage "Bettensee" wird von der Stadt Kloten und der Gemeinde Bassersdorf betrieben. Die Benützung der Anlage durch die Dietliker Schützen wurde mit einem Anschlussvertrag geregelt. Dietlikon beteiligt sich an den Kosten der Schiessanlage mit pauschal CHF 20'000 pro Jahr. Durch den Wechsel ergeben sich Einsparungen von jährlich CHF 8'000.

Personelles

Am 7. Januar 2013 hat Marcel Lutz seine Stelle als Dienstchef der Gemeindepolizei angetreten. Er ersetzt Boris Heinig, welcher die Gemeinde per 31. Oktober 2012 verlassen hat.

Am 1. April 2013 hat Marcel Gschwend seine Arbeit als Netzelektriker bei den Gemeindewerken aufgenommen. Damit konnte eine seit längerer Zeit bestehende Vakanz behoben werden.

Der Gemeinderat heisst die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Befriedigung bei ihrer Tätigkeit.

Dies und das ...

Zudem hat der Gemeinderat

- zum Entwurf der Kulturlandinitiative Stellung genommen,
- den Vertrag mit der Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf betreffend Versorgung des Gebiets zwischen Aegertwald und Chriesbach mit Trinkwasser genehmigt,
- vom Revisionsbericht über die Sachbereichsprüfung "Steuern" Kenntnis genommen,
- dem Regierungsrat beantragt, Dietlikon wie bis anhin dem Kehrichtheizkraftwerk Hagenholz in Zürich zuzuweisen. Gleichzeitig wurde mit der Stadt Zürich ein neuer Vertrag für die Entsorgung des Abfalls abgeschlossen.

16. April 2013 MK